DKKV
Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.

Newsletter

Meldungen aus dem DKKV

Jetzt bewerben: DKKV-Förderpreis 2025!

Die Ausschreibung für den DKKV-Förderpreis 2025 ist geöffnet! Wir suchen wieder herausragende Bachelor- und Masterarbeiten mit Bezug zu Katastrophenvorsorge. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr unser institutionelles Mitglied, die ADAC Luftrettung, den DKKV-Förderpreis unterstützt! Ein besonderer Fokus der Ausschreibung liegt daher auf zukunftsweisenden und innovativen Ansätzen im Katastrophenmanagement. Dabei stehen insbesondere technologische Entwicklungen und operative Lösungen im Fokus. Details zur Ausschreibung finden Interessierte hier.

Jetzt bewerben: Hochwasser-Vorsorge-Preis 2025!

Um innovative und vorbildliche Maßnahmen zur Hochwasservorsorge zu fördern, vergibt das DKKV zusammen mit seinem institutionellen Mitglied, der Akademie Hochwasserschutz, den Hochwasser-Vorsorge-Preis 2025. Der Preis richtet sich an Kommunen, Feuerwehren, Krisenstäbe und weitere Akteure der Hochwasservorsorge, die mit wegweisenden Projekten zur Hochwasserresilienz beitragen. Ausgezeichnet werden kommunale Projekte, die u.a. verschiedene Akteure einbinden – von umfassenden Hochwasserschutzkonzepten über Alarm- und Einsatzpläne bis hin zu Maßnahmen zur Netzwerkbildung, Gewässerunterhaltung oder Hochwasserübungen mit lokalen Kräften. Weitere Informationen zu der Ausschreibung gibt es hier.

Neuer WaX-Newsletter erschienen

Nach einer erfolgreichen WaX-Abschlusskonferenz im März 2025 in Berlin gehen die meisten WaX Projekte nun in ihre finale Phase. In einer neuen Newsletter-Ausgabe wird über die Highlights der Konferenz berichtet. Außerdem gibt es einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der letzten Monate: Das letzte, kürzlich veröffentlichte Impulspapier beschäftigt sich mit Wasserspeicherung. Darüber hinaus sind mit dem Pixi-Wissen für Grundschulkinder und einem 30-minütiger Dokumentarfilm Produkte entstanden, die die breite Öffentlichkeit für das Thema Wasserextreme und mögliche Lösungsansätze sensibilisieren sollen. Hier geht es zum Newsletter.

Aktuelle Meldungen

Deutscher Wetterdienst startet neues Wettervorhersagemodell

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat das neue Wettervorhersagemodell ICON-D2 Rapid Update Cycle (RUC) in Betrieb genommen, das speziell für Vorhersagen im Kurzfristbereich bis zu 14 Stunden entwickelt wurde. Das Modell ergänzt die bisherigen, alle drei Stunden neu startenden ICON-D2-Vorhersagen und ist besonders geeignet für die Prognose von schnell entwickelnden und potenziell gefährlichen Wetterlagen wie schweren Gewittern, Hagel, Sturzfluten und Tornados . Weitere Informationen finden Sie hier.

Erster Spatenstich für THW-Neubau in Wardenburg

Ende Mai wird der erste Spatenstich für die neue Unterkunft des THW-Ortsverbands Wardenburg gesetzt, der den offiziellen Start des bundesweiten THW-Bauprogramms markiert. Im Rahmen dieses Programms errichten die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und die Bauverwaltungen der Länder neue Gebäude für 30 THW-Standorte. Das standardisierte Bauprogramm fördert kostengünstiges, serielles Bauen und umfasst auch den Einbau von Photovoltaikanlagen, um die Autarkie des THW, zu gewährleisten. Mehr zum Thema gibt es hier.

Stop Disasters: Ein Online-Spiel zur Katastrophenrisikosensibilisierung

Das Online-Spiel „Stop Disasters“, entwickelt von der United Nations Office for Disaster Risk Reduction (UNDRR), soll den Spieler:innen beibringen, wie sie sicherere Gemeinschaften gegen Naturgefahren aufbauen können. Das Spiel simuliert fünf Katastrophenszenarien, bei denen die Spieler strategische Maßnahmen ergreifen müssen, um Leben zu schützen. Das Spiel ist unter anderem auf Deutsch verfügbar. Hier geht es zu Webseite.

Annegret Thieken mit EGU Plinius-Medaille ausgezeichnet

Unser persönliches Mitglied und ehemals Vorstandsmitglied – Prof. Dr. Annegret Thieken – wurde mit der Plinius-Medaille 2025 der European Geosciences Union (EGU) ausgezeichnet! Mit dieser renommierten Auszeichnung würdigt die EGU ihre herausragenden Beiträge zur interdisziplinären Naturgefahrenforschung – insbesondere zum besseren Verständnis von Hochwasserrisiken, deren gesellschaftlichen Folgen und der Entwicklung von Anpassungs- und Risikominderungsstrategien. Einen detaillierten Bericht können Interessierte hier lesen.

Video der Fachtagung Katastrophenvorsorge ist jetzt online

Die hybride Fachtagung Katastrophenvorsorge, die am 26. und 27. März 2025 stattgefunden hat, ist ab sofort als Video online verfügbar. Die Tagung widmete sich dem Thema *„Vom Klimawandel zur Krise“*, wozu Expert:innen Herausforderungen und Chancen der Katastrophenvorsorge im Klimakontext diskutierten. Das Video finden Sie hier.

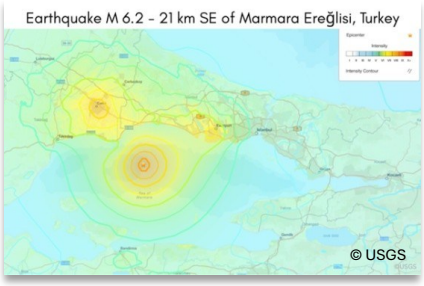
Für weitere Meldungen zu unseren Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Bereich der Krisen– und Katastrophenvorsorge schauen Sie auf unserer Webseite vorbei!

Veranstaltungen

Wann?	Was?	Wo?
02. bis 06. Juni 2025	8. Session Global Platform 2025	Genf
03. Juni 2025	World Resilience Recovery Conference	Genf
05. Juni 2025	48. Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit	Berlin
25. Juni 2025	European Urban Resilience Forum 2025	Rotterdam
09. bis 11. September 2025	FLORIAN 2025	Dresden

Hinweise zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite!

Aktuelle Ereignisse



Erdbeben bei Istanbul

Am 23. April 2025 erschütterte ein Erdbeben der Stärke Mw 6.2 das zentrale Marmarameer westlich von Istanbul, gefolgt von einem Nachbeben der Stärke Mw 5.3. Mindestens 151 Menschen wurden verletzt, schwere Schäden blieben aus. Das Beben ereignete sich entlang der Nordanatolischen Verwerfungszone, einer seismisch aktiven Zone mit erhöhtem Risiko. Expert:innen sehen erhöhte Wahrscheinlichkeit weiterer Beben. Frühwarnsysteme und geophysikalische Überwachung werden intensiviert. Weitere Informationen zum Erdbeben finden Sie hier.

Stromausfall auf der Iberischen Halbinsel

Am 28. April 2025 kam es gegen 12:30 Uhr zu einem großflächigen Stromausfall in Spanien, Portugal und Südfrankreich. In Portugal fielen Telekommunikation, Verkehr und der Betrieb von Krankenhäusern teilweise aus. Auch in Madrid kam es zu Unterbrechungen im Nahverkehr und bei einem Tennisturnier. Erste Vermutungen gehen von Problemen durch hohe solare Einspeisung und geringe Netzstabilität aus. Die Ursachen werden weiter untersucht. Mehr dazu können Sie hier nachlesen.

Maritime kritische Infrastruktur in der Ostsee

Die Bundesakademie für Sicherheitspolitik warnt in einem Arbeitspapier vor zunehmenden Bedrohungen für die maritime Kritische Infrastruktur (marKRITIS) in der Ostsee. Russische Forschungsschiffe und Schattenflotten verursachen wachsende Risiken durch Sabotage und Spionage. Betroffen sind u. a. Pipelines, Datenkabel und Windparks, auch in Partnerstaaten. Expert:innen fordern klare rechtliche Grundlagen und abgestimmte Abschreckungsmaßnahmen. Den gesamten Bericht finden Sie hier.

Institutionelle Mitglieder des DKKV

ADAC Luftrettung

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

EDIM

DRF Luftrettung

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand

DWD

StEB Köln

Deutsches Rotes Kreuz

Akademie Hochwasserschutz

UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung

Technisches Hilfswerk

Umwelt Bundesamt

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

DLR

UNU EHS

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung

Impressum

Deutsches Komitee
Katastrophenvorsorge e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn

0228/26 199 570
info@dkkv.org
www.dkkv.org
@dkkv.bsky.social
@dkkv_germandrr
deutsches-komitee-katastrophenvorsorge-e-v

Editing und Layout:
DKKV-Geschäftsstelle

Das DKKV ist...

Plattform für Katastrophenvorsorge in Deutschland.

Mittler zu internationalen, auf dem Gebiet der Katastrophenvorsorge tätigen Organisationen und Initiativen.

Kompetenzzentrum für alle Fragen der nationalen und internationalen Katastrophenvorsorge.

unterstützt...

fachübergreifende Forschungsansätze zur Katastrophenvorsorge in anderen Fachsektoren sowie in Politik und Wirtschaft.

die Verbreitung der Erkenntnisse der Katastrophenvorsorge auf allen Ebenen des Bildungsbereichs.

empfiehlt...

die Umsetzung der vorhandenen Erkenntnisse zur Katastrophenvorsorge in Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

die Weiterentwicklung einer fach- und länderübergreifenden Kooperation in der operativen Katastrophenvorsorge.

die Entwicklung medialer Strategien zur Förderung und Stärkung des Vorsorgebewusstseins in der Gesellschaft.